



SCHIEDSRICHTER

Anweisungen und Hinweise für Schiedsrichter*innen der Kreisligen - Saison 2024 / 2025 –

I. Einleitung

Diese Anweisungen dienen zur Ergänzung der DFB-Fußballregeln. Sie sind vom KSA Kreis Lemgo zusammengestellt worden und sind für die o.a. Schiedsrichter verbindlich. Die Anweisungen werden jährlich ergänzt bzw. modifiziert.

II. DFBNet und Ansetzungen

1. Die Spielaufträge für kreisliche Spiele werden vom Ansetzer über das DFBNet per E-Mail übermittelt. Diese sind per Link **innerhalb von 48 Stunden** zu bestätigen. Liegt bis 3 Tage vor dem Spiel keine Bestätigung der SR vor, kann der SR vom Spiel **zurückgezogen** werden.
2. Hinweis: Falls sich kurzfristig (weniger als 3 Tage) Spieltag, Spielort oder Anstoßzeit ändern, wird der Heimverein den angesetzten SR telefonisch davon in Kenntnis setzen. Ebenso ist zu verfahren, wenn ein Spiel kurzfristig (weniger als 3 Tage) abgesetzt oder abgesagt wird, z. B. wegen Unbespielbarkeit des Platzes.
3. Die Schiedsrichter haben die Erreichbarkeit über den im DFBnet hinterlegten E-Mail-Account sicherzustellen. Veränderungen in den Stammdaten sind dem KSA umgehend mitzuteilen.
4. **Freistellungsdaten** sind rechtzeitig im DFBNet zu erfassen. Die Erfassung erfolgt durch den Schiedsrichter persönlich, der mit der persönlichen Kennung die Termine eintragen kann. **Verletzungen sind dem KSA umgehend mitzuteilen.**
5. Absagen von Spielaufträgen sind ab 3 Tagen vor dem Spiel **ausschließlich per Anruf** dem jeweiligen Ansetzer, bei Nichterreichen einem anderen Ausschussmitglied, mitzuteilen.

III. Spielbericht

1. Für die Richtigkeit der Eintragungen sind die Vereine verantwortlich, für die eigenen Eintragungen der SR.
2. Spätestens **15 Minuten vor Spielbeginn** müssen von beiden Vereinen die erforderlichen Eingaben in das Online-Spielberichtsformular abgeschlossen sein. Nach Spielschluss ist ausschließlich der SR für das Ausfüllen des SBO verantwortlich.
3. Die SR haben bei allen Spielen alle persönlichen Strafen mit Begründung in den Spielbericht (SBO) einzutragen.
4. Die SR haben bei allen Spielen die „Torschützen“ einzutragen. Die am Spiel beteiligten Vereine sind verpflichtet, die Eingabe der Torschützen mit den SR abzugleichen und bei der Eingabe zu unterstützen.
5. Beschreibungen der **Feldverweise** sind unter „Bemerkungen“ zu erfassen und **so detailliert wie möglich** darzustellen. Es bleibt dem SR vorbehalten, einen separaten Bericht anzufertigen.
6. Bei **Schilderung** der Vorkommnisse, die zu einem **Feldverweis** führen, muss eine evtl. vorausgegangene Provokation (Beleidigung o.ä.) erwähnt werden. Bei einem Feldverweis wegen Verhinderung eines Tores oder einer offensichtlichen Torchance ist anzugeben, ob der für die Regelübertretung verhängte Freistoß oder Strafstoß zum Torerfolg geführt hat oder nicht.
7. Ist die Erstellung des SBO am Spielort vor dem Spiel nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (einfach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Der Heimverein übergibt der/dem SR einen ausreichend frankierten Briefumschlag mit der Anschrift des zuständigen Staffelleiters für den Versand des Spielberichtes. Der SR hat den Spielbericht noch am Spieltag entsprechend abzusenden. Der Staffelleiter übernimmt dann die Eintragungen in den Online-Spielbericht.
Der Spielbericht soll grundsätzlich nicht zuhause ausgefüllt werden.
8. Die Rückennummern der Spieler müssen mit der Eintragung im Spielbericht übereinstimmen.
9. Besondere Vorkommnisse im Spiel, wie z.B. Spielabbruch, Abbrennen von Pyrotechnik oder Einwirkungen von Zuschauern auf das Spielfeld, sind im Spielbericht zu vermerken. **Der Ansetzer ist über besondere Vorkommnisse umgehend (noch am Spieltag) zu informieren**
10. Unter Bemerkungen dürfen aus statistischen Gründen keine Eintragungen wie „Mit sportlichen Grüßen...“ oder „keine Vorkommnisse“ vorgenommen werden. Auch, wenn beide Vereinsvertreter von den Eintragungen Kenntnis genommen haben, ist dies nicht zu vermerken.

11. Der SR hat nach dem Spiel den SBO in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter freizugeben. Hierüber sollen sich SR und Vereinsvertreter schon vor dem Spiel verständigen. Fehlt ein Vereinsvertreter, so ist dies durch den SR im Spielbericht zu vermerken. Nach den Eintragungen ist der SBO zu speichern. Der SR meldet sich aus dem System ab.

Der Spielbericht muss vom SR innerhalb einer Stunde nach Abpfiff erfolgen.

Wenn das Abschließen durch den SR voraussichtlich später als eine Stunde nach Spielschluss erfolgen wird, muss der Heimverein das Ergebnis vorher über einen anderen Meldeweg ins DFBNet übermitteln. Kann der SBO aufgrund technischer Probleme nach dem Spiel nicht bearbeitet werden, ist der Spielbericht in Papierform zu erstellen (siehe Punkt 7).

IV. Spielvorbereitung

1. Am Spielort verhalten sich die SR selbstbewusst, aber zurückhaltend. Die **Anreise** hat **pünktlich** (mind. 45 Min vor Spielbeginn) zu erfolgen.
2. Die SR werden angewiesen, bei ungünstiger Witterung rechtzeitig mit dem Heimverein Kontakt aufzunehmen und die Platzverhältnisse abzuklären.
3. Die Eintragungen im Spielbericht sowie die Spielerpässe sind genau zu prüfen. In sämtlichen Ligen ist das Einstellen der Passbilder ins DFBnet Pflicht. **Somit entfällt hier die Passkontrolle im Seniorenbereich. Im Jugendbereich ist die Passkontrolle jedoch Pflicht.**
4. Vor Spielbeginn ist die Ausrüstung zu überprüfen. Jeglicher Schmuck ist abzulegen. Schienbeinschoner müssen in allen Spielklassen getragen werden, **wobei die Größe vom SR nicht beanstandet werden kann.**
5. Der SR hat sich rechtzeitig, spätestens 30 Minuten vor dem Spiel, über die **Farben der Spielkleidung** zu informieren. Bei gleicher Farbe hat der **Heimverein** die Trikotfarbe zu wechseln.
6. Die Spiele müssen grundsätzlich **pünktlich beginnen**. Strikten polizeilichen Anweisungen, die dies verhindern, muss nachgekommen werden. Eine entsprechende Meldung ist im SBO festzuhalten.
7. Beim Ausbleiben der Gastmannschaft zum festgesetzten Termin ist eine Wartefrist von 45 Minuten einzuhalten, ehe das Spiel abgesagt werden kann. Trifft eine Mannschaft verspätet am Spielort ein, so ist ihr, unter Berücksichtigung der zeitlichen Möglichkeiten, eine angemessene Umkleide- und Aufwärmzeit einzuräumen.
8. Pflichtspiele können auch unter Flutlicht angesetzt werden. Der SR ist jederzeit berechtigt, eine an der Platzanlage befindliche Beleuchtungsanlage einschalten zu lassen oder auf einen anderen Platz an derselben Spielstätte zu wechseln.

V. Während des Spiels

1. In allen **Spielklassen** sind **pro Team fünf Auswechslungen** zulässig. Außer in der Herren-Kreisliga A, ist ein wiederholtes Ein- bzw. Auswechseln möglich.
2. Spieler mit blutender Wunde müssen das Spielfeld verlassen. Sie dürfen erst wieder auf das Spielfeld zurück, wenn sich der SR vergewissert hat, dass die Wunde nicht mehr blutet.
3. Die Nachspielzeit zeigt der SR am Ende jeder Spielhälfte in der letzten offiziellen Minute an. Die Nachspielzeit kann ggf. (bei weiterer verllorener Zeit oder Spielverzögerung während der Nachspielzeit) noch verlängert werden, eine Verkürzung ist dagegen nicht möglich.
4. Die Vorgehensweisen zur **konsequenten Ahndung von Unsportlichkeiten** haben weiterhin Bestand, ohne allerdings auf dieses Thema einen Fokus zu setzen.
5. Ab der Saison 2024/2025 greift in allen Spielklassen des FLVW das **DFB-STOPP-Konzept**, das es dem SR ermöglicht, das Spiel in hitzigen Spielphasen für eine bestimmte Zeitspanne zu unterbrechen.
6. Neu ist auch, dass nur der **Kapitän** der Mannschaft, der eine spielrelevante Entscheidung erläutern möchte, den Schiedsrichter ansprechen darf. Die Schiedsrichter sind angewiesen, jeden Spieler, der die Rolle seines Kapitäns ignoriert, beim Schiedsrichter reklamiert und/oder sich respektlos verhält, zu warnen.
7. Bei einem **Gewitter** ist sehr sorgsam abzuwägen, ob eine Gefahr für die Beteiligten besteht. Der Schutz der Gesundheit hat absolute Priorität. Eine Gefahr ist umso mehr zu sehen, je näher das Gewitter dem Spielort ist. Sollte der SR die Gefahr bejahen oder darüber im Zweifel sein, sollte das Spiel unterbrochen und mit den Mannschaften die Kabine aufgesucht werden. Eine Fortsetzung des Spiels nach Abzug des Gewitters ist dann unter Berücksichtigung der Spielregeln (z. B. Dauer der Unterbrechung) und der örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten (z.B. Dunkelheit/Flutlicht, nachfolgendes Spiel) von dem SR zu entscheiden. Der SR sollte in Zusammenarbeit mit den Vereinen alle Möglichkeiten der Informationsbeschaffung nutzen, um die Entscheidung auf eine gute Grundlage zu stützen (z. B. Infos einholen über Wetterwarte, Wetter-Apps)

VI. Technische Zone

1. Die SR haben darauf zu achten, dass sich nur die Personen in der technischen Zone (sofern vorhanden) aufhalten, die berechtigt sind. Teamoffizielle und Spieler, welche sich wiederholt aus der technischen Zone herausbegeben, um den SR zu kritisieren, sind zu verwarnen und im Wiederholungsfall mit Gelb-Rot aus dem Innenraum zu verweisen. Im Falle von Vergehen, die nach Regel 12 mit einem totalen Feldverweis zu ahnden sind, wird auch den Teamoffiziellen direkt die rote Karte gezeigt.
2. Der Einsatz von **elektronischen Kommunikationsmitteln** (kleine, tragbare Mobilgeräte) durch Teamoffizielle ist zulässig, sofern sie dem Wohlbefinden oder der Sicherheit der Spieler oder Taktik- und Coachingzwecken dienen. Personen, die sich ungebührlich benehmen, indem sie das elektronische Kommunikationsmittel nutzen, um dem SR eine vermeintlich falsche Entscheidung zu zeigen bzw. vorzuhalten, sind durch Zeigen der roten Karte sofort aus dem Innenraum zu verweisen.

VII. Nach dem Spiel

1. Findet nach dem Spiel ein Coaching-Gespräch statt, ist von dem SR vor dem Gespräch der Spielbericht zu bearbeiten und freizugeben.
2. Aussagen zu Feldverweisen und sonstigen besonderen Ereignissen während und nach dem Spiel haben, auch gegenüber Journalisten, zu unterbleiben.
3. Die Spesen und Fahrtkosten werden vor Ort mit dem Heimverein abgerechnet. Bei Gespann-Ansetzungen in der Kreisliga A sind nur die Kosten des Haupt-SR im Spielbericht einzutragen.
4. Sollten nicht begründbare, zu hohe Fahrtkosten abgerechnet werden, behält sich der KSA vor, diese wieder zurückzufordern. Es werden stichprobenartige Überprüfungen hinsichtlich der im Spielbericht vermerkten Fahrtkosten und der eingereichten Abrechnung erfolgen.
5. Das im SBO vorhandene Feld „Schiedsrichter nicht veröffentlichen“ darf nicht angehakt werden.

VIII. Ansetzungen

Die Ansetzungen im Kreis Lemgo erfolgen durch:

- Timo Franz-Sauerbier (timo.franz-sauerbier@flvw.de) für die überkreislichen Seniorenspiele und Kreisliga A
- Manfred Heinrich (manfred.heinrich@flvw.de) für die Senioren Kreisliga B, Senioren Kreisliga C und Frauen-Ligen
- Moritz Busch-Tolkemitt (Moritz.Busch-Tolkemitt@flvw.de) für die Junioren-Spielklassen

Die o. a. Anweisungen sind bindend. Daher erwartet der Kreisschiedsrichter-Ausschuss die konsequente Einhaltung der Anweisungen von allen SR*innen.

Lemgo, im August 2024

Kreisschiedsrichterausschuss des Kreises Lemgo
T.Franz-Sauerbier/T.Gerbrandt/M.Heinrich/M.Busch-
Tolkemitt/M.Knöner/A.Grandt/S.Wattenberg/A.Wattenberg/U.Dißmeier/F.Pape
/D.Brockschmidt